

Hauptproduktionsrichtungen und der Spezialisierung der einzelnen Betriebe weiterkommen.

Dabei gingen wir davon aus, und das machten wir immer wieder allen Genossen klar, daß Kooperation, Hauptproduktionsrichtungen, Konzentration und Spezialisierung nicht Selbstzweck sind. Oberstes Prinzip ist und bleibt: ständige Steigerung der Produktion in der Feld- und Viehwirtschaft.

Das Schwierigste hierbei ist, in kürzester Zeit alle sieben LPGs auf ein annähernd einheitliches Produktionsniveau zu heben. Das sehen wir als unsere Hauptaufgabe an, und dabei hilft uns besonders die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In meiner Tätigkeit als Ökonom der Kooperationsgemeinschaft, aber auch als Parteisekretär unserer Genossenschaft sah ich mich, durch diese Diskussion angeregt, vor eine Vielzahl von schwierigen Aufgaben gestellt. Ich stellte bald fest, daß wir innerhalb der Kooperationsgemeinschaft allein die Probleme der Kooperation in der tierischen Produktion nicht mehr lösen können.

Was meine ich damit? In den Parteiversammlungen, in Brigadebesprechungen, auf Vollversammlungen und anderen Beratungen, an denen ich teilnahm, schlugen die Genossenschaftsbauern die verschiedensten Varianten für die zukünftige Entwicklung unserer Kooperation vor. Ich sage es offen, Genossen, ich konnte nicht immer entscheiden, ist dieser oder jener Vorschlag richtig, muß dieses oder jenes Problem zuerst in Angriff genommen werden, oder ist diese oder jene Frage erst zu einem späteren Zeitpunkt auf die Tagesordnung zu setzen. Selbst in kollektiven Beratungen in der Parteileitung oder in der Mitgliederversammlung, nachdem wir gerechnet und überlegt hatten, war es nicht immer möglich, uns für das eine oder andere zu entscheiden. Es gab viele Fragen, zum Beispiel: Ist es richtig, der einen Genossenschaft die gesamte Rindermast der Kooperationsgemeinschaft zu übertragen und dafür keine Kühe und andere Rinder zu behalten? Ist es richtig, in der anderen Genossenschaft die bisher nicht schlechte Schweinemast aufzulösen und in dieser Genossenschaft nur noch die gesamten Läufer für die Kooperationsgemeinschaft zu produzieren?

Aber noch viel schwieriger war für uns zu entscheiden, womit fangen wir an, da ja die Spezialisierung nicht damit abgetan ist, einige Schweine oder Rinder von einer LPG in die andere zu fahren. Der Rechenschieber allein, Genossen, das ist eine unserer Erkenntnisse, reicht für die Lösung dieser komplizierten Probleme heute nicht mehr aus.